

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Trotz dem alten Drachen, trotz des Todes Rachen, trotz der Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe; ich steh' hier und singe in gar sich'rer Ruh! Gottes Macht hält mich in Acht; Erd' und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergözen, Jesu, meine Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt! Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

4. Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Joh. Crüger, 1656)

(Mel.: Jesu, meine Freude)

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen; mir gefälltst du nicht. Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht, du Stolz und Pracht; dir sei ganz, o Lasterleben, gute Nacht gegeben. Joh. Franck, † 1677

Vorlesung, Gebet und Segen

5. Joh. Seb. Bach:

„Jesu, meine Freude“, Motette
Teil II

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tat um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben.

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnet.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrüben lauter Freude sein. Duld' ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude! Joh. Franck

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solistin: Erna Zachen (Sopran)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung und Cembalo: Professor Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):

1. „Allemande“ von Herm. Schein. 2. „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“, Tonsatz von Seb. Bach. 3. „Zu Tag, zu Tag hält Gott die Wacht“. Unbekannter Meister, Gothaer Cationale, 1646/48. 4. „O Ewigkeit, du Donnerwort“, 1642.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Jesu, meine Freude“ von Seb. Bach (die Choralsätze).